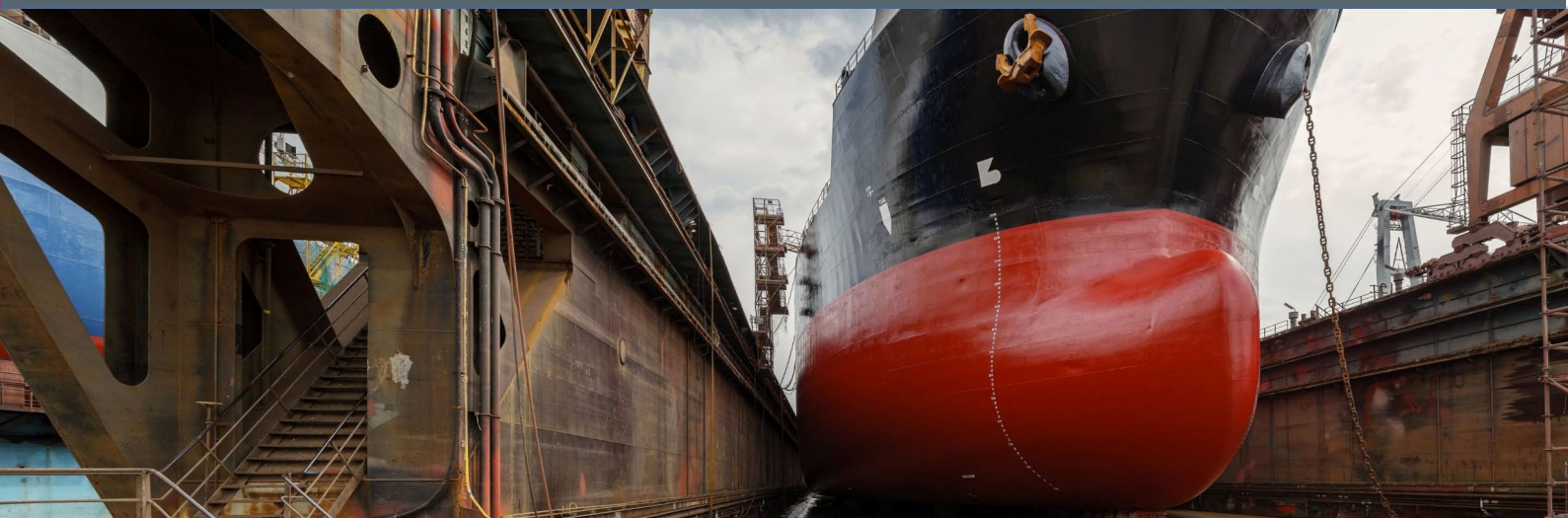


Geschäftschancen in Australien

Geschäftsanhahnungsreise Australien für Unternehmen aus dem Bereich Zivile Maritime Industrie

16. bis 20. September 2024



Exportförderung für deutsche Unternehmen

Vom 16. bis 20. September 2024 führt die AHK Australien in Zusammenarbeit mit dem Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise zu den Themen Schiffbau, Meeres- und Offshore-Technik nach Australien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) der zivilen maritim-industriellen Wertschöpfungskette mit Fokus auf Schiffbauindustrie und Meeres-/Offshore-Technik.

Ist Ihr Unternehmen in der Maritimen Industrie tätig und Sie interessieren sich für den australischen Markt?

Deutsche Unternehmen der Branche erhalten detaillierte Informationen zum Eintritt in den australischen Markt und werden bei der Geschäftspartnersuche unterstützt. Für die Teilnehmenden werden individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartnern in Australien organisiert. Sie erhalten eine umfangreiche Zielmarktanalyse, Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Angaben zu Ihrer konkreten Mitbewerbersituation. In einer Präsentationsveranstaltung stellen die deutschen Firmen ihr Leistungsportfolio dem lokalen Fachpublikum vor. Objekt- und Referenzbesuche runden das Programm ab.

Durchführer



Deutsch-Australische
Industrie- und Handelskammer
German-Australian Chamber
of Industry and Commerce

Deutsche Teilnehmende

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich der zivilen maritimen Industrie. Hierzu gehören beispielsweise:

- Maritime Ausrüstungs- und Materialhersteller
- Schiffbauunternehmen
- Maritime Technologieanbieter
- Maritime Dienstleister und F&E-Anbieter
- Logistik- und Lieferkettenunternehmen



Maritime Industrie in Australien

Australien, das gemäß IMF World Economic Outlook von April 2023 als zwölftgrößte Volkswirtschaft der Welt eingestuft wird und nach den Daten der Weltbank aus dem Jahr 2022 die drittgrößte Volkswirtschaft im asiatisch-pazifischen Raum ist, bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für internationale Unternehmen. Aufgrund seiner vergleichsweise bescheidenen Inlandsmarktgröße dient Australien als Testmarkt für den Handel mit Asien. Das Land verfügt über reichhaltige Ressourcen, starke Kaufkraft, Rechtssicherheit, Transparenz, einen ausgefeilten Finanzsektor und makroökonomische Stabilität. Deutsche Unternehmen, die von ihrer angesehenen Expertise profitieren, haben günstige Aussichten, in den australischen Markt einzusteigen, gestützt auf etablierte Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nationen.

Die maritime Wirtschaft spielt eine bedeutende Rolle für Australien. Australien ist aufgrund seiner Lage von einem verlässlichen maritimen Transportsektor und sicheren Seewegen abhängig. Bemerkenswert ist der hohe Innovationsgrad der Branche und die Fokussierung auf Zukunftsthemen. Der Sektor weist kontinuierlich eine moderate jährliche Wachstumsrate von rund 1,5 Prozent auf.

Der Schiffbau- und Schiffsinstandsetzungssektor wird in großen Teilen durch öffentliche Aufträge, aber auch heimische Reedereien vorangetrieben. Im Rahmen der AUKUS-Partnerschaft, aber auch aufgrund anderer Projekte wird ein

Hinweise zur Durchführung

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Umsatzanstieg von 7,0 Prozent zwischen 2024 und 2029 erwartet. Diese klare Wachstumstendenz ist auf neue internationale Regierungsvereinbarungen und Investitionen zurückzuführen.

Seetransporte – international wie auch die Küstenverkehre - verzeichnen ein Wachstum, der Markt für Personenverkehr hat sich 2023 weiter erholt.. Trotz Turbulenzen in den letzten Jahren zeigen sich für die Offshore-Industrie Anzeichen einer der weiteren Belebung, insbesondere mit Großinitiativen/-investitionen wie der Planung von Offshore-Windparks.

Schiffbautechnologie bietet viele Möglichkeiten für die bilaterale Zusammenarbeit: Australien beheimatet wichtige renommierte Schiffbauunternehmen, ebenso verhält es sich bei dem Thema Hafenaufbau und -technologien. Beides ist für reibungslose Lieferketten entscheidend. Australische Häfen und die fahrende Flotte haben aufgrund des Wachstums steigenden Modernisierungsbedarf, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten.

Der Seefrachtverkehr stellt einen sehr bedeutenden Aspekt dar. Über 99 Prozent der australischen Exporte werden per Schiff befördert, diese haben im Finanzjahr 2020-2021 einen Wert von über 600 Milliarden AUD erreicht. Tendenz steigend.

Zusammenfassend bietet Australien eine Vielzahl von Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen aus den verschiedenen Segmenten der maritimen Industrie; insbesondere für Zulieferungen und Dienstleistungen steigt der Bedarf weiterhin.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Vorläufiges Programm*

Sonntag, 15.9.2024	Individuelle Anreise in Perth
Montag, 16.9.2024	Vormittag Auftaktbriefing zum Programm der Woche Länderbriefing mit Länderexpertinnen und -experten von AHK, Konsulat, Botschaften und GTAI Interkultureller Workshop Nachmittag Unternehmensbesuch (z.B. Austal) Abend Gemeinsames Abendessen
Dienstag, 17.9.2024	Vormittag Präsentationsveranstaltung Nachmittag Geschäftstermine mit Gästen der Präsentationsveranstaltung Abend Abendessen mit Vertretenden der deutsch-australischen Wirtschaftsgemeinschaft
Mittwoch, 18.9.2024	Vormittag Geschäftstermine und Unternehmensbesuche Nachmittag Transfer nach Adelaide/Hobart
Donnerstag, 19.9.2024	Vormittag Individuelle Geschäftstermine oder Unternehmensbesuch (z.B. ASC) Nachmittag Individuelle Geschäftstermine Abend Abendessen mit Vertretenden der deutsch-australischen Wirtschaftsgemeinschaft
Freitag, 20.9.2024	Vormittag Individuelle Geschäftstermine oder Unternehmensbesuch (z.B. Incat) Nachmittag Individuelle Geschäftstermine oder Unternehmensbesuch (z.B. Luerssen) Abend Abendessen und De-Briefing
Samstag, 21.9.2024	Individuelle Abreise

*Unter Vorbehalt, mit Änderungen ist zu rechnen. Die Objektbesichtigungen werden soweit möglich nach den Wünschen der Teilnehmenden ausgewählt.

Anmeldung

Das Anmeldeformular steht Ihnen [hier](#) zum Download bereit

Anmeldeschluss: 21. Juni 2024

Kontakt

Deutschland:

Verband für Schiffbau und Meerestechnik (VSM)

Lisa Baumgart

Tel: +49 40 28 01 52 26

Baumgart@vsm.de

Australien:

AHK Australien

Lena Meiss

Tel.: +61 2 8296 0443

Lena.meiss@germany.org.au

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

